

Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe „Familie“ am 03.04.2023 in Lauterbach, Sitzungssaal Goldhelg 20

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

Teilnehmer*innen: Simon Päbler, Sprecher Bündnis für Familie
Eva Karola Bernhardt, Kinderschutzbund Lauterbach (AG-Sprecherin)
Marianne Zimmer, Kinderschutzbund Schotten
Franziska Wallenta, Ev. Kirche Hessen Nassau, Zentrum Bildung
Anna Pillasch, Familienservice Frühe Hilfen
Celine Schwarzer, Vogelsberger Lebensräume gGmbH
Gerhild Hoos-Jacob, Kinderschutzbund Lauterbach
Achim Geisel, Freundeskreis Suchtkrankenhilfe VB

TOP 1: Begrüßung

Frau Bernhardt heißt die Partner*innen der Arbeitsgruppe herzlich willkommen.

Da einige der Anwesenden einander nicht bekannt sind, erfolgt eine Vorstellungsrunde.

TOP 2: Information über die Planung einer Kinderrechte-Tour in Lauterbach, Aktueller Sachstand; Frau Bernhardt

Beim letzten Treffen ist die Gruppe übereingekommen, das Thema Planung einer Kinderrechte-Tour in Lauterbach weiter zu verfolgen.

Frau Bernhardt erläutert, dass Kinderrechte sowohl bei Eltern als auch bei Kindern wenig bekannt sind. Eine Tour durch Lauterbach soll zum einen die Kinderrechte bekannt machen, zum anderen aber auch zeigen, **wer** vor Ort **was** für Kinder tut.

Frau Bernhardt hat bereits zur Grundschule und zur Schule an der Wascherde Kontakt aufgenommen. Die Stadtbücherei hat bereits Interesse signalisiert. Am 12.4. findet ein Gespräch mit Bgm. Vollmöller statt. Dieser soll gefragt werden, ob er die Schirmherrschaft übernehmen möchte.

Ein Kurzkonzert ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Frau Bernhardt und Frau Hoos-Jacob werden an 1-2 Touren teilnehmen und sich den Ablauf anschauen (Kassel bzw. Darmstadt).

Darmstadt hat angeboten uns ihre Tafeln nach der Tour kostenlos zu überlassen. Die Tafeln müssten entsprechend für den Vogelsbergkreis überarbeitet werden. Pro Tafel wird 1 Kinderrecht dargestellt. Außerdem hat Frau Hoos-Jacob bei Ute Kirst angefragt, ob sie etwas entwerfen kann.

Frau Bernhardt berichtet von der Handy- App Actionbound. Dies ist eine digitale Schnitzeljagd übers Handy. Thomas Luft vom der Jugendbildung hat im letzten Jahr eine Schnitzeljagd für Lauterbach erstellt. Frau Wallenta berichtet, dass auch Maria Hoyer darin sehr versiert sei.

Frau Bernhardt wünscht sich, dass sich eine AG bildet, die bis zur nächsten Sitzung an dem Thema weiterarbeitet, da es jetzt in die inhaltliche Arbeit geht. Ende des Jahres soll der Startschuss fallen.

Frau Schwarzer kann sich vorstellen, dass ihre Einrichtung sich daran beteiligen würde. Sie bespricht es mit ihrer Leitung. Freiwillige, die mitarbeiten möchten, melden sich bitte unter familienbuendnis@vogelsbergkreis.de.

TOP 3:

Zentrale Datenbank mit Ehrenamtsangeboten/-gesuchen; Vorstellung der Ehrenamtssuchmaschine; Herr Päbler

Zum 1.1.2023 ist die Stabstelle Ehrenamt offiziell an den Start gegangen. Es handelt sich um das vom Land geförderte Programm Koordinierungszentren für Bürgerengagement. In allen hessischen Landkreisen soll es solche Anlaufstellen für Ehrenamtliche geben. Im Vogelsbergkreis ist die Anlaufstelle als Stabstelle Ehrenamt an Landrat Görig angedockt. In die Stabstelle wurden das Familienbündnis und die WIR-Koordination aufgenommen.

Herr Päbler stellt die Ehrenamtssuchmaschine des Landes Hessen vor. Das Land hat viel Geld in die Hand genommen. Das Portal <https://www.ehrenamtssuche-hessen.de/> ist immer top aktuell gepflegt. Die Stabstelle Ehrenamt ist für den Vogelsbergkreis Ansprechpartner*in für die Ehrenamtssuchmaschine 2.0. Diese erfüllt 2 Funktionen:

- 1.) Ich möchte ehrenamtlich aktiv werden und suche ein passendes Ehrenamt für mich.
- 2.) Ein Verein, eine Organisation, Selbsthilfegruppe oder ähnliches sucht Ehrenamtliche als Trainer, Begleitung für eine Jugendfreizeit usw. oder benötigt Spenden (Bälle, Trikots,...).

Die Stabstelle Ehrenamt bekommt eine Info, wenn ein Angebot oder ein Gesuch hochgeladen wird und erteilt die Freigabe dafür.

Auch Fortbildungsangebote sind in der Ehrenamtssuchmaschine zu finden.

Herr Päbler hilft gerne beim Erstellen von Angeboten und Gesuchen. Außerdem bietet Herr Päbler an, die Suchmaschine sowie auch die Stabstelle Ehrenamt vor Ort bei Vereinen vorzustellen und zu informieren (auch abends). Der Kontakt zu Ehrenamtliche vor Ort ermöglicht eine bedarfsorientierte Arbeit.

TOP 4:

Digitaler Wegweiser zu den Angeboten für Familien, Eltern, Kinder etc. Frau Pillasch ist angefragt, um die Idee einer Übersichtskarte für die Frühen Hilfen vorzustellen

Frau Pillasch berichtet, dass im letzten Jahr vier kleine digitale Netzwerktreffen stattgefunden haben, in jedem Sozialraum eins. Die Teilnehmendenrunde sei überraschend anders gewesen als bei Präsenzveranstaltungen. So haben auch Erzieher*innen teilgenommen, die nicht wissen, wo sie Eltern mit Problemen hin verweisen können.

Frau Pillasch weist auf den Wegweiser „Frühe Hilfen“ hin. Dieser zeigt sehr umfassend alle Angebote für Schwangere bis hin zu Eltern mit Kindern bis 3 Jahren. Der Wegweiser wird alle 2 Jahre neu aufgelegt. Die Pflege einer digitalen Version würden jedoch die Kapazitäten von Frau Pillasch übersteigen. Die Jugendbildung mache Angebote über Feripro. Das sei sehr viel Arbeit.

Frau Pillasch berichtet, dass das nächste Netzwerktreffen am 2. Mai stattfindet. Dort wird geplant, wie es weitergeht. Der Wunsch einem digitalen und einem Präsenztreffen wurde bereits geäußert. Die Sozialräume Süd und West wurden zusammengelegt. Es gibt nun drei anstatt vier Sozialräume.

Frau Schwarzer berichtet, dass sie für ihren Arbeitsbereich und ihren Sozialraum alle Ressourcen (Kindergärten, Schulen, Freizeit- und Beratungsangebote, Therapeuten, Ärzte,...) gesammelt habe.

Frau Pillasch und Frau Schwarzer sind sich einig, dass man schauen müsse, wo man solche Sammlungen zusammentragen könne, um Doppelstrukturen zu vermeiden. Auf Nachfrage verneint Frau Pillasch das Andocken an die Seite der Frühen Hilfen, da dies nur Angebote für Schwangere und Eltern mit Kindern bis 3 Jahren beinhaltet. Eine weitere Idee ist die Seite InVoS. Frau Obenhack berichtet, dass diese Seite langfristig gesehen abgeschaltet wird und alles auf die Homepage des Vogelsbergkreises umziehen wird. Frau Obenhack erhält den Auftrag, mit der EDV-Abteilung zu klären, ob eine Ressourcensammlung auf der Seite des Vogelsbergkreises geführt werden könnte. Frau Obenhack macht deutlich, dass sie selbst Pflege einer solchen Seite nicht leisten kann.

Frau Schwarzer berichtet, dass es in der HueD-Einrichtung Stellenanteile für die Ressourcenfindung gebe, wenn es um das Zusammentragen von Angeboten geht. Diese Anteile sind explizit dafür da, Ressourcen für das entsprechende Klientel aufzuspüren.

Frau Pillasch und Frau Schwarzer wollen in der AG 78 das Thema auch noch mal ansprechen. Frau Schwarzer wird Simone Ruppel kontaktieren.

TOP 5: **Verschiedenes**

Das nächste Treffen der AG „Familie“ findet am 03.07.2023, 17:00 Uhr in der HueD-Einrichtung „An der Wascherde 2“ in Lauterbach statt.

F.d.R. Sandra Obenhack